

## Anlage 2b: Beispielhaftes Konzept zur Beantragung eines P-Seminars

<b>Lehrkraft:</b> Herr/Frau Muster	<b>Leitfach:</b> Wirtschaft und Recht
<b>Projektthema:</b> 25 Jahre Euro – eine Ausstellung am Gymnasium Musterstadt	
<b>Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):</b>  Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zur Währungsreform im Jahre 1999, die zur Umstellung von der D-Mark auf den Euro führte (Einführung des Euro-Bargelds: 2002).  U.a. konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.) der Ausstellung, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.  Das Projektergebnis „25 Jahre Euro – eine Ausstellung am Gymnasium Musterstadt“ soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.	
<b>Umsetzung der beruflichen Orientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit</li><li>• Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang</li><li>• Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung</li></ul>	
<b>Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):</b> Zentralbankwesen, Bankwesen, Museumspädagogik, Museumsleitung, BWL, VWL, Lehramt	
<b>Art und Anzahl der Leistungserhebungen:</b>  1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zur Währungsreform, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)  2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)	
<b>Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Bayern: fachliche Informationen zur Währungsreform und zur Bedeutung und Geschichte des Geldes</li><li>• Museumsleitung: Beratung bei der Konzeption einer Ausstellung</li></ul>	
<b>Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Für Referentinnen und Referenten: -</li><li>• Für Material: Stellwände, Plakate</li></ul>	
<b>Voraussetzungen/erforderliche Sprachkenntnisse:</b> Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schüler unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.	

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung